

Ressort: Finanzen

Streit in Koalition um Lohnleichheits-Gesetz verschärft sich

Berlin, 08.07.2016, 14:39 Uhr

GDN - In der Koalition verschärft sich der Streit um das geplante Gesetz für mehr Lohnleichheit zwischen Männern und Frauen: SPD-Generalsekretärin Katarina Barley wirft Kritikern aus der Union eine "dauernde Diskriminierung von Frauen" vor. "Wenn es zum Schwur für mehr Frauenrechte kommt, ducken sich die Konservativen weg", sagte Barley den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstag).

Sie reagierte damit auf einen Beschluss des einflussreichen Parlamentskreises Mittelstand der Unions-Bundestagsfraktion, der sich gegen das gesamte Gesetzesvorhaben von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) ausspricht und es als "überflüssig" und "schädlich" bezeichnet. Barley nannte diesen Beschluss "armselig". "Überflüssig und schädlich ist die einzig die dauernde Diskriminierung von Frauen aus den Reihen der Union", erklärte die SPD-Politikerin. Die Gegner des Gesetzes in der Union hätten "schlicht Angst vor den gesellschaftlichen Folgen, wenn Frauen auch auf dem Gehaltszettel mit Männern gleichgestellt werden." Deshalb lehnten sie das Gesetz ab, sagte Barley. Frauen müssten aber ein Recht bekommen zu erfahren, ob sie in ihrem Betrieb schlechter bezahlt werden als ihre männlichen Kollegen. "Das ist der erste Schritt zu mehr Lohngerechtigkeit. Denn nur wer weiß, ob er zu wenig bekommt, kann auch für mehr kämpfen", sagte Barley. "Sollte es keine unterschiedliche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit geben, würde sich das durch ein Auskunftsrecht herausstellen." Schwesigs Gesetzentwurf sieht unter anderem vor, dass Frauen in Betrieben ein Recht auf Auskunft über den Lohn männlicher Kollegen erhalten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75017/streit-in-koalition-um-lohnleichheits-gesetz-verschaerft-sich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619